

PROJECTS, Welt-ExCo-Treffen 2016

Nr. 164, Mai 2016; Original: Englisch

Liebe Freundinnen und Freunde im Herrn,

Wir sitzen um das Osterfeuer am Ufer der GCL-Weltgemeinschaft und senden euch die Freudenwünsche des Auferstandenen, während wir uns über den Bericht des Welt-Vorstands-/ExCo-Treffens austauschen, das vom 26. März bis 3. April 2016 stattfand. Dieser Bericht enthält allgemeine Erfahrungen des Treffens, die besprochenen Themen, einen Blick in die Zukunft der Weltgemeinschaft sowie Aspekte von Wachstum und Schmerz. Zu den Glanzlichtern des Berichts gehören die Rückmeldungen der Regionalvertreter und des Weltsekretariats, das Treffen mit P. General, ein Blick an die Grenzen und die erhaltenen Umfrage-Antworten sowie Hoffnungen für die Zukunft.



Hintere Reihe (L-R): Herminio Rico SJ, Alwin D Macalalad, Chris Hogan, Luke Rodrigues SJ, Mauricio Lopez

Vorne (L-R): Denis Dobbstein, Ann Marie Brennan, Rojean C Macalalad, Josephine Shamwana-Lungu, Adolfo Nicolás SJ, Najat Sayegh, Edel Churu

Gegen Abend des Karfreitags waren alle Mitglieder des W-Vorstands im Nazaret-Haus, unserem Treffpunkt angekommen. An den Kar- und Ostertagen in Rom zu sein, erfüllte unser Treffen mit besonderer Freude, ermöglichte es uns doch, mit der Kirche in die Feier dieser wichtigsten Tage unseres Glaubens einzutauchen: Wir nahmen teil am Kreuzweg im Kolosseum und an der Osternachtsliturgie in der nahe gelegenen Pfarrkirche. Es war eine gnadenvolle Zeit, beim Herrn zu sein und die Weltgemeinschaft durch das Treffen zu tragen. Die Anschläge in Brüssel, knapp vor unserem Treffen, waren noch frisch in unseren Köpfen.

Eröffnungs-Einkehrtag

Der Eröffnungs-Einkehrtag unseres Treffens wurde am Karsamstag von P. Luke SJ zum Thema ‚*Die Wunden Christi berühren*‘ gestaltet. Wir wurden eingeladen, die Wunden Christi am Kreuz zu betrachten und durch sie sein Herz zu sehen, das Herz Gottes und das Geheimnis seiner Liebe. Dann wurden wir eingeladen, die Wunden der Menschheit mit so vielen Herausforderungen in der ganzen Welt genau anzuschauen; und zuletzt unsere je eigenen Wunden, die der Barmherzigkeit und Heilung bedürfen.

Wechsel des Stellvertretenden Kirchlichen Assistenten (Stv. KA): Wir genossen die Freude des Ostersonntags und waren einerseits voll Dankbarkeit für das Geschenk der Weisheit, der Energie und des großzügigen Dienstes von P. Luke Rodrigues SJ gegenüber der Weltgemeinschaft im Allgemeinen, andererseits hieß das ExCo den neubestellten Stv. KA, P. Herminio Rico SJ im Namen der Weltgemeinschaft bei unserem Treffen willkommen. In etwa sieben Monaten geht die Amtsperiode von P. Luke SJ zu Ende und P. Herminio SJ wird seine Rolle übernehmen.

Die Weltgemeinschaft im Rückblick

REGIONALBERICHTE: Die Regionalberichte der Links (Verbindungspersonen in den Weltregionen) waren ausführlich, informativ und ermutigend. Sie geben ein lebendiges Bild unserer GCL-Weltgemeinschaft, die sich an vielen Grenzen in vielerlei Weisen an der Sendung des Herrn engagiert, je nach Unterscheidung in den

Kleinen Gruppen. Mit Begeisterung bemerkten wir, dass die ausgeführten Aktivitäten in Bezug auf die Grenzen, die das Libanon-Treffen aufgezeigt hatte, die Solidarität gestärkt haben.

UMFRAGE-RÜCKMELDUNGEN: „*Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen?*“ Sie antworteten ihm: „*Nein.*“ Er aber sagte zu ihnen: „*Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen.*“ Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. ... Diese Evangelienstelle (Joh 21,5f) beschreibt den Gesamteindruck der Rückmeldungen zur Umfrage. Das ExCo dankt allen Nationalgemeinschaften, die auf die Umfrage vom vergangenen Jahr geantwortet haben. Die Antworten gaben uns eine Ahnung, wo sich die einzelnen Gemeinschaften im Zusammenhang mit der Sendung Christi an die Grenzen befinden. Die Wand war gespickt mit vielen Grenzen, an denen Nationalgemeinschaften engagiert sind. Das ExCo holte die Netze mit den vielen Antworten ein. Wir hoffen noch auf weitere Antworten, damit wir den noch größeren Reichtum der Gemeinschaft miteinander teilen können. Das Ergebnis der Umfrage wird der Weltgemeinschaft in einem eigenen Dokument zur Verfügung gestellt werden.

Wachstum der Weltgemeinschaft

Wir sprachen über Regionen, in denen es Gemeinschaften gibt, die Unterstützung brauchen, und wir überprüften die Vorgehensweisen für jene, die beim nächsten Welttreffen um Anerkennung als Beobachter, und für jene, die um Aufnahme in die Gemeinschaft bitten wollen.

Treffen mit unserem KA P. Adolfo Nicolás SJ

P. Nicolás SJ gab die Richtung der Diskussion vor, indem er eine Vielzahl aktueller Themen auf Weltebene ansprach und in welcher Form die Kirche und andere Institutionen wie die GCL darauf zu antworten versuchen. Er skizzierte fünf Bereiche, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen:

- *Armut* – mit den Armen als soziologische Grenze,
- *Religiös* – der Ruf, mit anderen Religionen ins Gespräch zu kommen,
- *Kulturell* – die kulturelle Auswirkung der Migrationsbewegung klar anzusprechen,
- *Ökonomisch* – der Ruf, auch weiterhin zu prüfen, wie die ökonomischen Systeme auf die Bedürfnisse der Menschen reagieren, und
- *Apostolat* – zur Erinnerung, dass jedes Apostolat eine Grenze ist.



P. Nicolás SJ sagte, es sei wichtig, den Menschen zu helfen, v.a. den Jungen, um ihnen wieder einen Sinn für das Geheimnis des Lebens zu vermitteln, um ihnen wieder mehr Tiefe, Kreativität und Verständnis für die Wirklichkeit des Lebens zu geben. Anfügen könnte man noch eine kritische Gesinnung, ein Gespür für Symbole und für das, was manchmal „drittes Auge“ genannt wird. Er betonte auch, dass wir uns an einem kritischen Punkt für die Kirche der Laien und Organisationen wie der GCL befinden: Wir sollten keine Angst haben, in Zeiten wie diesen unsere Rollen zu übernehmen und strategisch zu überlegen, was dem Wohl der Kirche dient.

Nach dieser Debatte und einer kleinen Pause dankte das ExCo P. Nicolás SJ für seine Begleitung der GCL in den vergangenen 8 Jahren, für seine weisen und herausfordernden Worte für GCL und ExCo anlässlich diverser Gelegenheiten während seiner Amtszeit als unser Kirchlicher Assistent.

„Brannte uns nicht das Herz (in der Brust), als er ... mit uns redete“ (vgl. Lk 24,32). Das beschreibt recht gut die Begeisterung, die das ExCo während und nach dem Engagement von P. Nicolás SJ für uns empfand. Wir brachten auch unsere Solidarität mit der Gesellschaft Jesu im Zusammenhang mit der für Oktober d.J. angekündigten 36. Generalkongregation zum Ausdruck.

ExCo-Kommissionen: Rückschau und Aktualisierung

Im milden Licht der täglichen Lesungen vom Ostergeschehen und der Liturgie betrachteten wir unser Windrad unter dem Aspekt der diversen operativen Kommissionen und Grenzen: *Familie, Jugend, Ökologie, Globalisierung und Armut, ignatianische Laienberufung, Allgemeine Grundsätze und Normen, Zusammenarbeit, Formung und Führung.*

Bevor wir die Berichte anhörten, wurde das Libanon-Abschlussdokument noch einmal gelesen, um die Berichte sozusagen durch die Brille dieses Dokuments zu sehen. Nach dem Anhören der Berichte erfreuten und wärmten die Gebiete mit Fortschritten unsere Herzen, Begeisterung wuchs im Raum, als wir Hoffnungen für die Zukunft teilten. Gefühle von Unbehagen tauchten auf und wurden geteilt, wo wir uns Herausforderungen gegenüber sahen. Die Rückmeldungen zeigten, dass viele Lokale Gemeinschaften an ihren Grenzen mit dem Unterscheidungsprozess DSSE/USUA(L) arbeiten. Dennoch ist darauf zu achten, dass das E/A (Evaluate/Auswerten) nicht vergessen wird.

Die GCL ist nach wie vor bei der UNO präsent; das ist eine ihrer Verbindungen für Advocacy/Anwaltschaft und Vernetzung. Einige der Geschichten, die wir beim Überblick an den Grenzen hörten, bergen möglicherweise das Potential, unsere Stimme zu verstärken. Wir erinnern die Weltgemeinschaft daran, die GCL-Publikationen zu verwenden, um so adäquat auf die Nöte der Kirche und der größeren Gesellschaft zu reagieren und weiterhin relevant zu sein. „Was tun wir als GCL, um der Kirche in Zukunft Bedeutung zu verleihen?“ Diese Frage müssen wir beantworten, wenn wir uns für die Sendung Christi an den Grenzen einsetzen. Die Ergebnisse der Kommission und die miteinander geteilten Grenz-Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen werden der Weltgemeinschaft nach weiteren Beratungen in der größeren Gemeinschaft in unseren diversen Publikationen mitgeteilt werden.

50-Jahr-Feier der GCL

Gnade über Gnade! Jubiläum um Jubiläum! Wenn wir in Dankbarkeit zurückschauen, dann erinnern wir uns, dass im Jahr 1967 – angeregt durch den Geist von Vatikanum II – innerhalb der Marianischen Kongregationen eine Erneuerung begann, die wir nun als Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) kennen. Nächstes Jahr, im Oktober 2017 werden es fünfzig Jahre seit dem Wechsel sein. Das ist nun wirklich wieder ein Grund zum Feiern: Wer sind wir in unserer ständigen Suche nach dem Willen Gottes für die GCL heute und in Zukunft? Die Feier dieses Goldenen Jubiläums wird beim nächsten Welttreffen 2018 ihren Höhepunkt erreichen!

Papst Franziskus erinnert uns, was eine Institution braucht:

- ❖ Erinnerung;
- ❖ Verfügbarkeit, die aktuelle Realität zu sehen; und
- ❖ Visionen.



Das sind die drei würdigen Gesichtspunkte, die uns durch die kommenden Feierlichkeiten leiten werden. Dazu könnten wir eine ignatianische Rückschau und Auswertung unserer Geschichte machen, eine realistische Schau auf unsere Gegenwart inszenieren und betrachten, wohin wir als weltweite Gemeinschaft in Zukunft geführt werden.

P. Arrupe SJ und andere haben bemerkt, dass die GCL gut gerüstet sei, die Kirche in die Welt zu tragen. Daher nehmen wir P. Nicolás' Herausforderung an, das mit wachsender Tiefe, Kreativität, Freude, Vergnügen und einem wachen Blick auf die Realität zu tun.

Nächstes GCL-Welt-Delegiertentreffen – 2018

Der Unterscheidungsprozess zu Ort und Thema des nächsten GCL-Welt-Delegiertentreffens 2018 ist gut unterwegs. Dabei beachtet das ExCo die geschichtliche Entwicklung der bisherigen Welttreffen, die großen Linien, entlang derer sich die Kirche bewegt, die Ansichten der Welt-GCL und wo sie profitiert hat und wohin uns der Hl. Geist in all diesen Fragen führen möchte. Das ExCo plant, die Weltgemeinschaft über all diese Fragen in einem Brief des Vorsitzenden zu informieren. Bis dorthin können die Nationalgemeinschaften beginnen, ihre finanziellen Verpflichtungen für das Welttreffen vorzubereiten.

Sekretariatsbericht

FINANZEN: Das ExCo ist sehr dankbar für die Reife, die die Weltgemeinschaft in Sachen gemeinsamer Verantwortung für die Finanzen bewiesen hat. Das gilt v.a. für die Mitgliedsbeiträge. Im Zeitraum 2014/2015 sind fast 99% der Beiträge eingegangen. Damit konnten wir nicht nur fast alle laufenden Ausgaben für das Sekretariat bestreiten, sondern auch einige Formungs- und andere apostolische Programme unterstützen.

KOMMUNIKATION: Sekretariat und ExCo werden auch in Zukunft folgende Kommunikationsmittel mit der Weltgemeinschaft verwenden: *Projects, Progressio Zeitschrift und Supplement, den Brief des Präsidenten, Facebook und die Website*. Das jüngste Supplement (Nr.72) zur Ökologie, ‚Caring for Creation‘ wurde bereits verteilt und hat viele Leser in der Ignatianischen Familie gefunden. Im Sekretariat besteht aber eine tiefere Sehnsucht, mehr von der Weltgemeinschaft zu spüren durch mehr Rückmeldungen. *Wie kann das Sekretariat mit der Weltgemeinschaft in noch intensiveren Kontakt kommen, sodass ein Informationsfluss in alle Richtungen entsteht?* Wir möchten die Nationalgemeinschaften ermutigen, durch ihre Sekretariate oder Regional-Links uns zu den Publikationen Feedback zu geben.

Am Ende genießen wir die Wärme des österlichen Kohlenfeuers mit Fisch und Brot, während die Lebendigkeit einzelner Nationalgemeinschaften und das Ringen anderer uns drängen, weiterhin der Sendung des Herrn treu zu bleiben und seiner Einladung zu folgen, ohne Angst hinauszugehen, denn er ist mit uns.

Wir empfehlen euch auch die Lektüre des jüngsten post-synodalen Schreibens ‚*Amoris Laetitia*‘ über die Liebe in der Familie, eine reiche Quelle für unsere Unterscheidung. Welche Gnade, in Kirche und Gesellschaft an den Grenzen zu sein und als GCL mitzugestalten!

Wir wünschen euch die Freude des Auferstandenen Herrn.

Vereint in Gebet und Dienst,

Josephine Shamwana-Lungu, Chris Hogan und Najat Sayegh
mit und im Namen des GCL-Weltvorstands